

Guntram Erbe

Indizien für die Klimaerwärmung

in Hilpoltstein, Blumenstraße 16 (etwa 49°11' N, 392 m Höhe)

Zuzug von wärmeliebenden Arten

Wildbienen

- *Halictus scabiosae*
♂♂ und ♀♀ beobachtet und fotografiert seit 2013
- *Hylaeus kahri*
♂♂ beobachtet und fotografiert seit 2012
♂♂ als Pollenfresser am Goldlauch dokumentiert
- *Megachile pilidens*
♂ beobachtet und fotografiert 2019
- *Xylocopa violacea*
♂♂ und ♀♀ beobachtet und fotografiert seit 2013
♂ als Pollenfresser dokumentiert
Nestbau auf dem Grundstück

Grabwespen

- *Scelophron curvatum*
♀♀ beobachtet und fotografiert 2019
- *Sphex funerarius*
beobachtet und fotografiert, ein ♀ 2017, mehrere ♂♂ und ♀♀ 2019

Solitäre Faltenwespen

- *Stenodynerus chevrieranus*
♀♀ beobachtet und fotografiert im Juni und September 2019
Determination nach den Fotos schwierig. Die arteigenen Merkmale, das seitlich dornartig ausgezogene Pronotum und die Gestalt des 2. Sternits, sind nur undeutlich zu erkennen.

Ameisen

- *Dolichoderus quadripunctatus*
Arbeiterinnen und Alate sowie Puppentransport 2019 beobachtet und fotografiert
Nebennester auf dem Grundstück, dabei ein außergewöhnliches Mörtelnest

Schmetterlinge

- *Macroglossum stellatarum*
beobachtet als Überwinterer vor der Ankunft von Wanderern aus dem Süden

Spinnen

- *Argiope bruennichi*
♀♀ beobachtet und fotografiert 2013 und 2019
- *Zodarion italicum*
♂ beobachtet und fotografiert 2014

Überhitzung von Schlafplätzen

Die Belegung der Schlafplätze im östlichen Zementsandsteinpfosten der Gartentüre hat sich seit 2014 drastisch verringert. Grund kann eine im Lauf der Jahre immer stärker werdende Erwärmung vor allem der kleinen, nach Süden und Westen ausgerichteten Schlafplätze sein, die von der Sonne direkt bestrahlt werden und daher von den kleinen Wildbienen und Grabwespen gemieden werden.

Verschiebung der Blühzeiten von Nahrungspflanzen

Ein weiteres Indiz für die allgemeine Klimaerwärmung und damit ein Grund für den beobachteten Rückgang von Wildbienenarten und -individuen könnte sein, dass die Blühzeiten von Nahrungspflanzen nicht mehr mit den Flugzeiten der Wildbienen zusammenpassen, indem sie verschoben oder verkürzt worden sind.